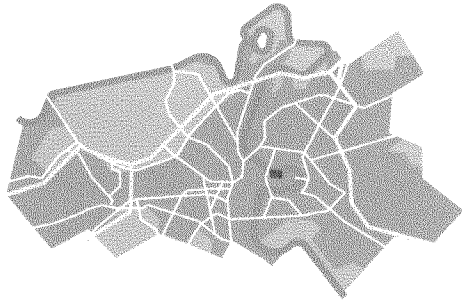


»Haus sein«



An der Brunnengasse wird ein bisher vorwiegend als Bürogebäude genutztes Haus aus den 1960er Jahren für eine Hausgemeinschaft umgebaut.

Die Idee

Das Ziel der Gruppe, die sich aus dem Verein *Andere Wohnformen* (AWF) formiert hat, ist das Bilden einer Hausgemeinschaft mit einer Grundhaltung der Achtsamkeit untereinander, gegenüber anderen Menschen und gegenüber der Umwelt, in der Absicht, sich gegenseitig zu unterstützen, vor allem im Hinblick auf das Älterwerden. Das Haus an der Brunnengasse erfüllt viele der in einem Leitbild festgehaltenen Ansprüche optimal (öffentlicher Verkehr, Einkauf, Kontaktmöglichkeiten), einzige Ausnahme: Es fehlen ein Garten und sonnige Balkone.

Auch Personen mit knappen Finanzen wird durch die Form der Genossenschaft eine Beteiligung ermöglicht und hoffentlich Kontinuität über einige Zeit gesichert. Mitmachen soll für Leute je-

den Alters möglich sein, und das Haus soll für Nachbarn und Freunde offen sein (z.B. Meditationen, Anlässe im Gemeinschaftsraum).

Das Projekt

Auf Seite Brunnengasshalde ist das Gebäude maximal sechs Stockwerke hoch. Zusätzlich zur Wohnnutzung mit den zugehörigen Nebenräumen gibt es gemeinschaftliche Einrichtungen. Ein zentraler Licht- und Erschliessungshof widerspiegelt als verbindendes Element die Idee des Gemeinschaftlichen. Ökologie ist der Bauherrschaft ein bedeutendes Anliegen. Mittels Pelletheizung und Komfortlüftung wird Minergiestandard erreicht.

Das Angebot

Geplant sind vierzehn kleinere Wohneinheiten. Das Angebot reicht vom Studio bis zur Dreizimmerwohnung. Neun Wohneinheiten sind Zweizimmerwohnungen. Im Erdgeschoss, Seite Brunnengasse, sind der Gemeinschaftsraum mit zugehöriger Küche und das Gästezimmer untergebracht. Auf diesem Stockwerk befindet sich auch eine behindertengerechte Wohnung. Im untersten Geschoss, auf dem Niveau der Brunnengasshalde ist ein Meditationsraum vorgesehen.

Stadtteil: I Innenstadt
 Bauherr: Genossenschaft AWF Haus Sein
 Architekten: A. Furrer und Partner, Bern
 Bauprojekt: 14 Wohnungen mit Gemeinschaftsräumen
 Baustart: Juli 2006
 Bauende: Februar 2007
 Kontakt:
 Herr Peter Rohrbach
 Lentulusrain 24, 3007 Bern
 Tel. 031 997 11 01
 E-Mail peter.rohrbach@surfeu.ch
 Das Projekt wird unterstützt durch die Age Stiftung

